

Das Verschwinden des Holocaust

Zum Wandel der Erinnerung

Dienstag, 10. November 2026



Prof. Dr. Jan Gerber / Edition Tiamat

PRÄSENZ

Die Erinnerung an den Holocaust schwindet. Seine Singularität wird zusehends infrage gestellt. Jan Gerber erinnert daran, dass sich die Erkenntnis von der Besonderheit des Verbrechens erst spät durch setzte.

Inhalt:

Die Erinnerung an den Holocaust schwindet. Seine Singularität wird zusehends infrage gestellt. Jan Gerber erinnert daran, dass sich die Erkenntnis von der Besonderheit des Verbrechens erst spät durch setzte. Die Unterschiede zwischen Konzentrations- und Vernichtungslagern, zwischen Buchenwald und Birkenau, Belsen und Belzec, waren lange kaum jemandem bewusst. Auch die Erinnerung begann zeitlich verzögert. Der Holocaust bewegte sich erst seit den Siebzigern aus den Vororten des Gedächtnisses an den Zweiten Weltkrieg in sein Zentrum.

Jan Gerber geht den Ursachen dieser Entwicklung nach. Er fragt nach jenen Bedingungen von Erinnerung und Erkenntnis, die gegenwärtig zu erodieren scheinen. Dazu verbindet er die Gedächtnisgeschichte des Holocaust mit der Politik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 20.

und 21. Jahrhunderts. Auf diese Weise werden die aktuellen Debatten über die Bedeutung des Holocaust, sein Verhältnis zu den Kolonialverbrechen und die Politik Israels historisch eingeordnet. Es entsteht eine integrierte Geschichte der Holocaust-Erinnerung.

Referent: Prof. Dr. Jan Gerber

ist Leiter des Forschungsressorts »Politik« am Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow. Seit 2024 ist er Honorarprofessor für Neuere und Neueste Geschichte mit dem Schwerpunkt Moderne jüdische Geschichte an der Universität Leipzig. Sein Buch *Das Verschwinden des Holocaust: Zum Wandel der Erinnerung* ist 2025 in der Edition Tiamat, Berlin erschienen.

Moderation: Daniel Maier

In Kooperation mit dem "Bündnis für Israel – gegen Antisemitismus", der "Geschichtswerkstatt Tübingen e.V." und dem "Förderverein für jüdische Kultur in Tübingen e.V."

Termin:

Dienstag, 10. November 2026, 19:00 Uhr – 21:00 Uhr

Leitung:

Anja Meitner, Leiterin der Außenstelle Tübingen

Kontakt:

Verwaltung Tübingen, E-Mail: tuebingen.verwaltung@lpb.bwl.de

Ort:

Außenstelle Tübingen
Wilhelmstraße 8
72074 Tübingen

Gebühren:

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Seminar-Nr.: 54/46-26 (Bei Rückfragen bitte angeben)

Zur Anmeldung:

Keine Anmeldung erforderlich

Kooperationspartner:



Bündnis für Israel
gegen Antisemitismus

Bündnis für Israel – gegen Antisemitismus



**Geschichtswerkstatt
Tübingen e.V.**

Geschichtswerkstatt Tübingen e.V.



Förderverein für jüdische Kultur in
Tübingen e.V.